

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	k.i.d.Z.21_aCtiOn2
<b>Langtitel:</b>	k.i.d.Z.21_aCtiOn2 – Bridging the Gap between Quality Education and Climate Action
<b>Zitervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACPR 12th. call
<b>Dauer:</b>	36 months 01.11.2020-31.10.2023
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	University of Innsbruck, Institute of Geography Assoc. Prof. Dr. Lars Keller
<b>Kontaktperson Name:</b>	Assoc. Prof. Dr. Lars Keller
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Innrain 52f 6020 Innsbruck
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 512 507-54030
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	lars.keller@uibk.ac.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Innsbruck Medical University, Department of Psychiatry, Psychotherapy and Psychosomatics, Division of Psychiatry 2 University of Lüneburg, UNESCO Chair in Higher Education for Sustainable Development University of Michigan, School for Environment and Sustainability University of Hamburg, Institute of Psychology
<b>Projektgesamtkosten:</b>	334.138 €
<b>Fördersumme:</b>	241.488 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR19AC0K17568
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	23.10.2020

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Vor dem Hintergrund steigenden Drucks, endlich auf sämtlichen Ebenen bezüglich des Klimawandels tätig zu werden, zielt das Projekt k.i.d.Z.21_aCtiOn2 darauf ab, die Lücke zwischen SDG4 Quality Education und SDG13 Climate Action über die Verbindung von Bildungs- und Psychologischer Forschung zu schließen.</p> <p>Effektive Klimawandelbildung bedeutet, junge Menschen dazu zu befähigen, vom Zustand des erhöhten Bewusstseins zum tatsächlichen klimafreundlichen Handeln zu gelangen. In k.i.d.Z.21_aCtiOn2 wird daher versucht, aus den positiven Effekten des Klimawandelbildungsprogramms CCE k.i.d.Z.21 classic Kapital zu schlagen. Die jungen Teilnehmer*innen werden ermächtigt, ihr (statistisch nachgewiesenes) gestärktes Klimawandelbewusstsein und ihren erhöhten Handlungsdrang in Klimahandeln in der Realwelt zu übersetzen und messbare Treibhausgasreduktionen zu bewirken. In Kooperation mit Expert*innen auf diesem Feld, verwenden Schüler*innen das existierende Werkzeug ClimCalc 2.0 und entwickeln und adaptieren dieses in inner- und außerschulischen Kontexten in einem didaktisch konstruktivistischen Setting. Ihre Nachforschungen und Handlungen werden in beiden Kontexten tatsächlich zu messbaren Reduktionen von Treibhausgasemissionen führen und daher auch zu weiteren Veränderungen in ihrem persönlichen Klima(freundlichen)handeln führen.</p> <p>Insgesamt kann der Ansatz als moderat konstruktivistisch und auch als stark inter- wie transdisziplinär zusammengefasst werden. Expert*innen aus der Wissenschaft (z.B. ClimCalc Expert*innen) und Stakeholder aus der Wirtschaft und den Gemeinden werden mit Schüler*innen und Lehrer*innen lokaler Schulen verbunden. Win-win-Effekte werden auf beiden Seiten erwartet und zu innovativen Verbesserungen bezüglich</p>

Details zum Projekt	
	<p>Klimawandelmitigations- und Transformationswissen sowie über deren Konzeptverständnis führen. Aus psychologischer Perspektive rücken psychometrische wie bildnerische Forschungsinteressen in den Fokus: Selbstwirksamkeit auf individueller wie auch gruppenbezogener Ebene sowie der Wechsel (shift) zwischen den unterschiedlichen psychologischen Phasen (stages) hin zum Handeln werden untersucht. Erkenntnisse zur Verbesserung von Klimawandelbildung werden dadurch in einem sehr weiten und wesentlichen Kontext erwartet.</p> <p>Zielgruppen sind alle zuvor genannten Stakeholder, junge Menschen stehen aber im absoluten Fokus der Forschung.</p> <p>Probleme werden sehr flexibel gelöst werden müssen. Dies soll im besten Sinne einer alle Stakeholder umfassenden Community of Learners und folglich auf Augenhöhe geschehen.</p>
<p><b>Executive Summary:</b>            Max. 2.000 Zeichen            inkl. Leerzeichen            Sprache: Englisch</p>	<p>Against the background of the ever growing urgency of climate change action on all scales, the project k.i.d.Z.21_aCtiOn2 aims at bridging the gap between SDG4 Quality Education and SDG 13 Climate Action by linking educational and psychological research.</p> <p>Effective Climate Change Education means enabling young people to progress from strengthened awareness to real climate action. Thus, in k.i.d.Z.21_aCtiOn2, the positive effects of the quality CCE k.i.d.Z.21 classic are being capitalized on, and young participants are enabled to translate their strengthened CC awareness and zest for action into real climate action and measurable CO2-reduction. In co-operation with experts in the field, the young people make use of and further develop and adapt the existing tool ClimCalc 2.0 in constructivist learning settings in in-school and out of school-contexts. Their investigations and actions will actually lead to measurable reductions in greenhouse gas emissions in both contexts, and also lead to other changes in their very own climate-(friendly) actions. The overall approach can be summarized as being moderate constructivist, and also strongly inter- and transdisciplinary. Experts from science</p>

Details zum Projekt	
	<p>(e.g. ClimCalc experts) and stakeholders from the economy and communities are linked with students and teachers from local schools. Win-win-effects on both sides will occur, and lead to innovative improvements in climate change mitigation and transformation knowledge and understanding. From the psychological perspective, self-efficacy on individual and group level, and shifting from stage to stage towards action, will be in the focus of psychometric and educational investigations, and thus improve CCE in a wider context. Target groups are all stakeholders mentioned above, young people, however, are in the focus of investigation. Problems will have to be solved very flexibly, and in the best sense of interacting as a community of learners between CC experts, stakeholders from the economy and communities, and, above all, students and teachers involved.</p>
<p><b>Status:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 08/2020: Ausschreibung Stellenvergabe für die im Rahmen des Projekts zu besetzenden PhD-Mitarbeiter*innen-Stellen</li> <li>• 09/2020: Einreichung von insgesamt 12 Bewerbungen sowie Durchführung von 8 Bewerbungsgesprächen sowie Auswahl beider PhD-Mitarbeiter*innen</li> <li>• 10/2020: organisatorische Bereitstellung der Arbeitsplätze für beide Projektmitarbeiterinnen</li> <li>• 01.11.2020: Geplanter Arbeitsantritt für beide Projektmitarbeiterinnen</li> <li>• 08/2020-ongoing: Planung der Organisationsstruktur mit den beteiligten Projektschulen</li> </ul>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der AG Education and Communication for Sustainable Development hat im Zusammenhang mit einem anderen Forschungsprojekt neuerdings eine engere Kooperation mit der Psychologie begonnen, der auch für das anstehende Forschungsprojekt eine gewisse Richtung vorgeben bzw. eine größere Hilfestellung bieten könnte. Erstmals befasst sich eine</li> </ul>

## Details zum Projekt

Max. 500 Zeichen inkl.  
Leerzeichen pro  
Aufzählungspunkt

Publikation der AG nun mit der Frage der Verengung/ Schließung der Lücke zwischen Klimawissen und klimafreundlichem Handeln in einer Zusammenschau aus aktuellen bildungswissenschaftlichen wie psychologischen Erkenntnissen: siehe <https://www.mdpi.com/2071-1050/12/17/7030>

- k.i.d.Z.21\_aCtiOn2 wird auf diesem Gebiet wesentlich genauere und v.a. auch breitere Ergebnisse liefern, die sowohl aus psychologischer Perspektive, aber gerade auch aus Sicht der Entwicklung von effektiven Klimawandelbildungssettings interessant und innovativ sein werden.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.